

Voitsberger Feuerwehrball ein Höhepunkt der Faschingsaison

Der Voitsberger Feuerwehrball kann schon seit Jahren die Bezeichnung „Höhepunkt“ einer jeden Faschingsaison beanspruchen. Diese Qualifikation hat auch für den am vergangenen Samstag im Voitsberger Volkshaus, vom Stapel gelassenen Ballfest Geltung. Schwung und gute Laune waren die dominierendsten Gäste und sie hielten bis in das Morgengrauen des Sonntags an.

Vorweg soll festgehalten werden, daß sich die vielen organisatorischen Bemühungen der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg auf alle Fälle gelohnt haben, dies allein schon von der Besucherzahl her betrachtet, sie hätte nicht größer sein können. Wie schon erwähnt, kann dies auch bezüglich der Stimmung gesagt werden. Vom ersten Tanz an konnte die zur Verfügung stehende Tanzfläche kaum die vielen tanzfreudigen Paare bewältigen.

Da die Voitsberger Ballgäste aber auch für Gesang sehr aufgeschlossen sind, gab es auch auf diesem Gebiet fröhliche und akustisch sehr lautstarke Chöre, begleitet von den Tanzweisen der „Big Band“ der Gendarmeriemusik Steiermarks. Ihr Programm war, aber auch dazu bestens prädestiniert. Diese Band verstand es, einfach alles mitzureißen. Dazu muß noch gesagt werden, daß sie es fast zu keiner Tanzpause kommen ließ, wodurch auch die Stimmung keine Unterbrechung erhielt.

Andererseits soll aber auch nicht verschwiegen werden, daß die Voitsberger Ballgäste es verstehen, ein solches Faschingsfest zu feiern. Diese Feststellung stammt nicht vom Berichtserstatter, sondern von den Mitgliedern der „Big Band“. Unter anderem stellten diese während eines ganz kurzen Gespräches mit uns fest, daß sie zwar in jeder Faschingszeit immer bei einer ganzen Reihe von Bällen in ganz Steiermark, inbegriffen die Landeshauptstadt, spielen, aber kaum wo so ein stimmungsfreudiges Ballpublikum anzutreffen sei. Daher machte es ihnen noch einmal so viel Vergnügen, bei dieser Veranstaltung mitwirken zu können.

In den Kellerräumen besorgten die Brandstätter jun. die Tanzmusik und auch sie konnten die Feststellung ihrer auswärtigen Kollegen nur mit allem Nachdruck unterstreichen.

Begrüßt wurden die vielen Ballbesucher vom Abschnittsbrandinspektor und Kommandanten der Voitsberger Feuerwehr, Franz Gehr, wobei er auch namentlich den Bezirkshauptmann, Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar, Landesbranddirektor Karl Strablegg, die Vizebürgermeister Direktor Karl Hörmann und Dr. Leopold Krenn, die Stadträte Karl Zapfl, Josef Poppe und Helmut Glaser, die Betriebsratsobmänner Gemeinderat Erich Amschl, Gemeinderat Josef Sticher und Gemeinderat Franz Ablasser sowie die Direktoren der Voitsberger Geldinstitute Dr. Scheriau und Alois Gatter, eine

24.2.78

Schadenfeuer. Aus bisher unbekannter Ursache brach im Wohnhaus des Landwirtes Matthias Maier in Thallein ein Brand aus, bei dem die Hälfte des Dachstuhls vernichtet wurde. Die Höhe des Sachschadens wird auf etwa 300 000 Schilling geschätzt. Personen kamen nicht zu Schaden. Man vermutet, daß das Feuer durch eine unsachgemäß auf dem Dachboden eingerichtete Selchkammer entstanden ist. An den Löscharbeiten beteiligten sich mehrere Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg. Das Kommando führte Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr.

28.4.78

Mit dem Schrecken kamen am 20. April die 160 Fahrgäste eines Personenzuges davon, der nahe dem Bahnhof Bärnbach gegen einen Lkw-Zug prallte. Beim Zusammenstoß war der Triebwagen der GKB aus den Schienen geworfen worden. Ein GKB-Bediensteter wurde leicht verletzt.

Zu dem Unfall, der wie ein Wunder für die Fahrgäste glimpflich verlief, kam es kurz nach 14 Uhr: Ein GKB-Personentriebwagen war von Köflach in Richtung Graz unterwegs. Bei der Bahnübersetzung nahe des Bahnhofes Bärnbach übersah der Lenker eines Lkw-Zuges das eingeschaltete rote Warnblinklicht. Als er mit seinem Fahrzeug die Schienen passieren wollte, kam es zum Zusammenstoß mit dem Triebwagen.

Der Anhänger des Lkw kippte um und blieb auf den Geleisen liegen. Der Triebwagen wurde aus den Schienen geworfen und entgleiste. Die Fahrgäste, hauptsächlich Schüler, blieben unverletzt. Nur der GKB-Bedienstete Siegfried Prem wurde leicht verletzt. Der Lkw-Fahrer erlitt einen schweren Schock.

Daß nicht mehr passierte, erklärte ein Gendarmeriebeamter folgendermaßen: „Der Triebwagen stieß genau zwischen den Lkw und den Anhängern. Dadurch wurde der Stoß gemildert.“

Wegen der schwierigen Bergungsarbeiten mußte die B 70 an der Unfallstelle mehrere Stunden lang gesperrt werden. Es gab aber örtliche Umleitungen. Der Sachschaden, der bei dem Unfall entstand, läßt sich noch nicht abschätzen.

An dieser schienengleichen Bahnübersetzung bei Bärnbach kam es in den letzten Jahren schon zu mehreren schweren Verkehrsunfällen. Erst 1977 kam dabei eine Frau ums Leben. An dieser Stelle wird die Warnblinkanlage aus ungeklärter Ursache ziemlich oft übersehen. (Foto: Koren, Köflach)

Gendarmerieabordnung des Postens Voitsberg mit Postenkommandanten Otto Ocepek, zahlreiche Vertreter der Wirtschaft, Behörden und Ämter sowie eine Reihe von Abordnungen der Nachbarwehren willkommen heißen konnte. Er dankte dabei allen, die der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg zu diesem Ball Folge leisteten und damit wieder einmal mehr ihre Verbundenheit mit dieser heimischen Nächstenhilfeeinrichtung unter Beweis stellten. Besonderen Dank richtete er an den Bürgermeister der Stadt, Dr. Hubert Kravcar, der alle Belange der Freiwilligen Feuerwehr stets in größtmöglichstem Ausmaße fördert.

Mit der Polonaise fand dann der Tanz seinen Auftakt. Diese wurde von Manfred Siedler geleitet und angeführt von Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier mit Frau Lotte Kravcar, gefolgt von Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar mit Frau Hannel Strablegg und Landesbranddirektor Karl Strablegg mit Frau Glaser.

Nicht unerwähnt soll abschließend die sehr geschmackvoll gestaltete Dekoration des Saales bleiben, die allein schon ein bereitetes Zeugnis vom hohen Niveau dieser Veranstaltung ablegte.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg fühlt sich verpflichtet, allen Besuchern des Feuerwehrballes am Samstag, dem 14. Jänner 1978, im Volkshaus Voitsberg, den aufrichtigsten Dank zu sagen. Nicht zuletzt danken wir für die Spenden und Überzahlungen sowie jenen Bewohnern, die anstelle eines Ballbesuches eine Ballspende übermittelten. Franz Gehr

20.1.78

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg

- 1. Dezember: Verkehrshindernisbeseitigung in Voitsberg. Einsatzleiter: Hauptlöschmeister Siedler.
- 4. Dezember: LKW-Bergung in Gasselberg. Einsatzleiter: Oberfeuerwehrmann Ninaus.
- 14. Dezember: LKW-Bergung in Köflach. Einsatzleiter: Maschinenmeister Gargitter. — Wirtschaftsgebäudebrand in Voitsberg. Einsatzleiter: Abschnittsbrandinspektor Gehr. An den Löscharbeiten beteiligten sich auch die Feuerwehren Glasfabrik Voitsberg, Köflach, Bärnbach und Rosental.
- 15. Dezember: Verkehrshindernisbeseitigung in Voitsberg. Einsatzleiter: Hauptbrandmeister Zalar. — Wiederaufflammen des Wirtschaftsgebäudebrandes vom 14. Dezember. Einsatzleiter: Oberlöschmeister Ryschka. — LKW-Bergung im Oswaldgraben. Einsatzleiter: Hauptlöschmeister Siedler.
- 16. Dezember: Suchaktion in Voitsberg. Einsatzleiter: Oberlöschmeister Ryschka.
- 18. Dezember: PKW-Bergung in Rosental. Einsatzleiter: Abschnittsbrandinspektor Gehr.
- 19. Dezember: Verkehrshindernisbeseitigung in Voitsberg. Einsatzleiter: Abschnittsbrandinspektor Gehr.
- 23. Dezember: Verkehrshindernisbeseitigung in Voitsberg. Einsatzleiter: Hauptlöschmeister Siedler.
- 25. Dezember: Öl-Einsatz in Söding. Einsatzleiter: Hauptlöschmeister Gruber. — Heckenbrand in Voitsberg. Einsatzleiter: Abschnittsbrandinspektor Gehr.
- 29. Dezember: Verkehrshindernisbeseitigung in Voitsberg. Einsatzleiter: Abschnittsbrandinspektor Gehr.
- 30. Dezember: Verkehrshindernisbeseitigung in Voitsberg. Einsatzleiter: Abschnittsbrandinspektor Gehr.

FF-VOITSBERG STAMMT MIT DEM KRAMWAGEN IM EINSATZ

Lastwagenzug rammte Personenzug der GKB: 160 Fahrgäste entkamen einer Katastrophe

